

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

spricht, solchen wahnwitzigen Experimenten, die man sich wohl hüten würde, bei wohlhabenden Kranken vorzunehmen?

Für uns Ungläubige ist es natürlich vollkommen gleichgiltig, ob bei diesem Bazillenkrieg in einzelnen Fragen der Wiener oder Berliner Bivisektor Sieger bleibt, beide sind auf falschem Wege, denn mit Frederichs sagen wir, nicht durch Tierversimente, sondern nur durch aufmerksame und vorurteilsfreie Beobachtung können solche Fragen gelöst werden!

## Kurzer Bericht über Dr. Dock's physiatrisch-veget. 2. Propagandareise

vom 17. Februar bis 21. März 1883.

Derselbe schreibt mir: „In ca. 4 Wochen habe ich in 14 Städten (Berlin 2, Bremen 1, Breslau 1, Chemnitz 1, Dresden 1, Hannover 1, Hirschberg 1, Kassel 2, Leipzig 1, Limbach 1, Oppeln 1, Rawitsch 1, Steinau 1, Stettin 1) 16 freie Vorträge gehalten; meine Gesamtzuhörerschaft schätze ich auf 6—7000 Personen; das Thema derselben lautet: 1. Über den Einfluß der Bewegung, Arbeit und Ruhe auf die Gesundheit; 2. Über den Einfluß der naturgemäßen Lebensweise auf unsere Nerven und deren wichtigste Erkrankungen, mit Berücksichtigung der Frage der Schulüberbürdung; 3. Die hohe Bedeutung des Vegetarismus bei der Kindererziehung; 4. Die naturgemäße Lebensweise in ihren Beziehungen zum leiblichen und geistigen Wohl der Menschheit; 5. Über das Entstehen und Verhüten von Krankheiten vom Standpunkte der naturgemäßen Lebensweise; 6. Über die Dauer des menschlichen Lebens und der Mittel, dasselbe nicht zu verkürzen. Frage ich mich nun: welches sind die Resultate, die ich erzielt, welches die Fortschritte, die durch diese 2 Propagandareisen unsere Sache gemacht, so muß ich die volle Antwort schuldig bleiben; kann ich auch nur mit wenigen statistischen Belegen und bestimmten Angaben aufwarten, eins steht aber bei mir und auch bei vielen anderen fest, nämlich: daß trotz der verschiedenen Hindernisse, die ihm entgegengetreten, der Vegetarismus entschieden Fortschritte macht, und daß er auch bei unseren Gegnern immer mehr Anerkennung findet. Wirken wir daher unentwegt weiter in dem frohen Bewußtsein, einer Sache zu dienen, von der größtenteils das materielle und geistige Wohl des Individuums und der Gesamtheit abhängt! —

Da bereits mehre Vereine um Vorträge angefragt, so hat sich Dr. Dock entschlossen, im nächsten Jahr seine 3. Propagandareise anzutreten und ersucht nun dringend, ihm vor dem 1. Januar 1884 behufs Feststellung der Reiseroute die Anmeldungen und Wünsche bezüglich der Vorträge zugehen zu lassen. —

### Nachschrift der Redaction.

Wie aus dem Vorstehenden ersichtlich, hat Dr. Dock eine Anzahl von Thematzen zu Hause mit großem Fleiße ausgearbeitet, sich einmemorirt und trägt dieselben nun da, wo sie verlangt werden, frei vor (liest sie nicht à la Paul Niemeyer sitzend monoton vom Blatte herunter, was für viele störend und hinderlich beim Anhören ist). Daß auf diese Art der freien Vorträge an verschiedenen Orten die Ausbreitung unserer Sache: „ärztliche Behandlung der verschiedensten Erkrankungen und Verhütung derselben durch eine der Menschennatur entsprechende Lebensweise“ viel mehr und rascher und in den verschiedenen Ständen zugleich gedient werden kann und auch wird, als durch Schriften oder durch Einzelne in der Privatpraxis, ist leicht begreiflich, denn ich z. B. habe in ca. 30 Jahren und durch 13 Jahrgänge des N.-M. nicht viel mehr Menschen n a c h u n d n a c h